

und am Saug
schießende Ver
richtsmaschinen
Auch die sozi
Mitteltat. Ein
nachrichtenhöle
Brand gesteckt.

orthing hat ge
ung des politi
den Frauen
den Männern

ieg.

erleben und

der Politischen
das die An
gen Serbiens
Staaten best
schieben ab
forderung zu
igen Gebiete

ittern zufolge
en Gelände
Der Gelände
ein friedlichen
treitfalls Aus
gehaltene Mi
die Einzelver
eroberten Ge
Regierung ab
der Regierung
tel versuchen,
Streitfall mit
der zivilisier
Serbiens sein
habe kein
loshalten wol
vor der Er
schleimen müßte.

rn abgehaltene
schen Verkauf,
entstöß zwischen
präsidenten Pa
Pamulowitsch,
ererseits kam.
Militärpartei
als die Regier
gen Bulgarien
umt, welcher
dnigs abgehal
nach Ustüb zu
berücksichtigen
Krieges
Borgekommen
durch ihre Dis
tution der poli
sch geworden.)
nungen melden
aus Ustüb:
och nie. Jede
Büge und brin
gen Gebieten.
sind ganz neu
nicht einmal die
stüb gibt es so
stüb kaum mehr
lege kommt, so
der Weltschick

wurden auf Be
nische Truppen
en zur Verfü
riege mit Bul
lu.
Kaiser hat an
den König von
zur
schießen, un
n, rief er
dafür, daß
ich meine
Zinnard,
ehen, Herr
an, dann
te getroffen,
stätt Rena,
und Fleisch,
er mußte
ind ist toll
Sünden.
Rillo, ein
stätt, auch
ihren Au
sards' Ann
Rena gebet
Zufertung
es fallen
alt der Ge
se, alles
ung folgt.

ch bewährte
durchfall,
larrhöe,
latarrh, etc

Serbien am 8. Juni aus Mostau folgende Botschaft gesandt:

„Die geplante Zusammenkunft der vier ver bündeten Staaten in Saloniki, der sich soeben eine Zusammenkunft in Petrosburg anschließen könnte, hat mich mit der größten Freude erfüllt, da diese Absicht den Wunsch der Balkanstaaten anzuerkennen scheint, daß sie sich verständigen und das Bündnis festigen wollen, das bis jetzt die glänzendsten Ergebnisse gezeitigt hat. Mit peinlichem Empfinden er fahre ich, daß dieser Beschluß noch nicht zur Aus führung gelangt ist, und daß die Balkanstaaten sich anscheinend auf einen Bruderkrieg vorbereiten der geeignet ist, den Ruhm, den sie gemeinsam erworben haben, zu trüben. In einem so ersten Augenblick wende ich mich direkt an Ew. Majestät, wozu mich mein Recht und meine Pflicht in glei chem Maße nötigen, denn das bulgarische und das serbische Volk haben durch ihren Bündnisvertrag die Entscheidung jeder Meinungsverschiedenheit über die Ausführung der Bestimmungen des Ver trages und der Verabredungen, die sich daraus be ziehen, Rußland übertragen. Ich bitte deshalb Ew. Majestät den übernommenen Verpflichtungen treu zu bleiben und die Beilegung der gegenwärtigen Meinungsverschiedenheiten zwischen Bulgar ien und Serbien der Entscheidung Rußlands zu überlassen. Da ich das Amt des Schiedsrichters nicht als mein Vorrecht sondern als meine ernste Pflicht betrachte, der ich mich nicht entziehen kann, so glaube ich Ew. Majestät mitteilen zu müssen, daß ein Krieg zwischen den Verbündeten mich nicht teilnahmslos lassen könnte. Ich stelle ausdrücklich fest, daß der Staat, der diesen Krieg begangen würde, der slawischen Sache gegenüber dafür ver antwortlich wäre und ich behalte mir jede Freiheit für die Haltung vor, die Rußland gegenüber dem Ausgang eines so verbrecherischen Krieges einneh men wird.“

in London, 12. Juni. (Telegr.) Das russische Bureau meldet aus Petersburg: Bulgarien und Serbien nahmen die Vermittlung Rußlands an.

Rumänien und Bulgarien.

* Sofia, 11. Juni. Die Regierung stellte ge stern der rumänischen Botschaft die Bitte der bulgarischen Mitglieder der drei für die Durchfüh rung des Petersburger Protokolls vorgesehenen ge meinsamen Ausschüsse an. Diese werden im Laufe der nächsten Woche in Silistria zusammentreten kön nen.

Die Friedensverhandlungen.

* London, 11. Juni. Die türkischen Delegier ten haben heute London verlassen, ohne den Wän schen der griechischen Delegierten Folge zu geben hinsichtlich der Abfassung eines türkisch-griechi schen Protokolls über die im Friedensvertrag nicht berücksichtigten Punkte.

* Paris, 1. Juni. Da mehrere Delegierte noch keine Beschlüsse erhalten haben, ist die Zusam menkunft der Balkankommission, die morgen statt finden sollte, auf den 16. ds. verschoben worden.

Die Haltung der Türkei.

* Konstantinopel, 11. Juni. Die Frankfurter Zeitung erfährt von besonderer Konstantinopeler Seite, daß der türkische Ministerat beschloffen habe, den an die Pforte herangetretenen Bündnis anträgen verschiedener Balkanstaaten keine Folge zu geben, sondern bei einem etwaigen Kriege zwi schen den Balkanstaaten untereinander Unpartei lichkeit zu bewahren.

Die Botschafterkonferenz in London.

* London, 12. Juni. Die Botschafterkonferenz beriet heute über die Südgrenze Albaniens und das Schicksal der ägäischen Inseln. Die Botschafter legten jeder den Standpunkt ihrer Regierung dar. Eine Entscheidung wurde nicht getroffen.

Die Ermordung des türki schen Großwesirs.

Die amtliche Meldung über die Mordtat lautet:

* Konstantinopel, 11. Juni. Das Press Bureau hat eine amtliche Verlautbarung veröffentlicht, der zufolge der Großwesir und Kriegsminister Ma hmut Schefket Pascha, als er sich heute morgen in seinem Automobil zur Pforte bewegen wollte, auf dem Platzplatz an einer Straßenkreuzung wegen Gedränges halten lassen mußte. In diesem Augenblick gaben aus dem Publikum heraus eini ge unbekannte Personen mehrere Revolverkugeln gegen das Automobil ab, durch die der Großwesir schwer verwundet wurde. Er wurde ins Kriegs ministerium zurückgebracht, wo er eine halbe Stunde später seinen Geist aufgab. Er ist von einer Kugel getroffen und getötet worden. Der Ministerat ist im Kriegsministerium zusammenge treten. Die Militärbehörden haben die erforder lichen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ord nung ergriffen. Unter dem Verdacht, einer der Mörder des Großwesirs zu sein ist ein Mann na mens Topal Temsit in einer Verhaftungsanstalt des Stadtwesirs Jedd Pascha verhaftet worden. Er trug zwei Revolver und mehrere Patronen bei sich. Die Polizei leitet die Untersuchung fort.

Somit liegen noch folgende Meldungen vor:

* Konstantinopel, 11. Juni. Der Großwesir verschied innerhalb einer Viertelstunde nach dem Anschlag im Kriegsministerium. Die vier Mör der entwanden im Automobil. In der Stadt ist al les ruhig. Zahlreiche starke berittene und Fuß patrouillen kreisen seit mittag überall umher.

* Konstantinopel, 11. Juni. Die Ermordung Mahmud Schefket Paschas hat in der Stadt Be stürzung hervorgerufen. Es herrscht jetzt vollkom mene Ruhe. Patrouillen durchziehen die Straßen. Der Eintritt in die Bureaus der Pforte und der anderen Departements ist nur unter Vorsichts maßregeln gestattet; der Eintritt ins Kriegsmini sterium ist untersagt.

* Konstantinopel, 11. Juni. Durch ein Grabesh des Sultans ist der Minister des Äußern, Prinz Said Halim Pascha, zum vorläufigen Großwesir ernannt worden. Die Verlautbarung ist heu te nachmittag auf der Pforte verlesen worden. Die übrigen Minister bleiben im Amte.

* Konstantinopel, 11. Juni. Auf den Großwe sir wurden 10 Revolverkugeln abgefeuert. Außer Topal Temsit wurde eine zweite der Teilnahme an dem Anschlag verdächtige Person, die sich Ka bri nennt, verhaftet.

* Paris, 12. Juni. Seit acht Tagen trafen in Paris Meldungen von Verschwörungen in der Tschatalbaisarmee immer bestimmter auf. Ein hier erscheinendes Organ der türkischen Militärliga, Messoudieh, wies in seiner jüngsten Nummer auf die von Mahmud Schefket Pascha angeordneten gerichtlichen Untersuchungen gegen die bedeutendsten Anhänger des ermordeten Kasim Pascha hin und erklärte ausdrücklich, daß die Tage des Groß wesirs gezählt seien.

Luftfahrt.

Der Flug Paris-Warschau.

Der Aufsehen und Bewunderung erregende Flug Brindejones von Paris nach Warschau wird von allen deutschen Blättern als eine bedeutende Erobtat dieses zähen Meisterfliegers anerkannt, der, wie wir in Erinnerung bringen vor einigen Wochen seinen Flug Paris-Bremen-Kopenhagen bei Quakenbrück ausgeben mußte. Im vorigen Jahre bei seinem ersten Versuche strandete er be kanntlich bei Attendorf und der zweite Flug führte ihn nach einer Zwischenlandung in Bonn bis in die Nähe von Mülheim (Ruhr). Man weiß nicht, was man mehr bewundern soll, seine Fähigkeit, mit der er trotz Wetter und Sturm seinen Flug an trat und zu Ende führte, oder seine Orientierungs fähigkeit die ihn selbst bei einem 200 Kilometer tempo den Weg finden ließ. Von Warschau will Brindejone nach Petersburg fliegen.

* Paris, 11. Juni. Die Vorbereitungen, die sich der französische Flieger Brindejone auf seinem Fluge von Paris nach Warschau plüdt, lassen den bis herigen Besitzer des Pommeroykloß, den Flieger Guillaum, der bisher die längste Strecke in einem Tage durchflogen hatte, nämlich 1229 Kilometer, nicht ruhen. Er hat sofort nach dem Eintreffen dieser Nachricht beschloffen Brindejone zu schlagen und zu diesem Zwecke seinen ganz aus Stahl ge bauten Apparat nach Biarritz schaffen lassen. Von Biarritz wird er nach Paris, dann nach Deutsch land und Dänemark fliegen, um in einem Tage eine Entfernung von 1500 Km. zurückzulegen, die längste Strecke, die wie er meint, an einem Tage zu erreichen ist. Die Strecke die Brindejone ge stern zurücklegte, betrug 1260 Km.

Provinzielles.

* Stadtklohn, 11. Juni. Bei der Ziehung der Stadtklohn Kirchenlotterie fiel der erste Hauptgewinn (8000 Mk.) auf Nr. 41568, der zweite Hauptgewinn (3000 Mk.) auf Nr. 15738. Infolge zu geringen Abzuges der Lose wur den die beiden Hauptgewinne auf die angege bene Höhe ermäßigt.

* Hannover, 11. Juni. Ein geheimnisvoller Mord und Selbstmord hat sich an der Marienburg bei Nordstemmen an der Strecke Rastfel-Hannover zugegetragen. Heute vormit tag wurden dort zwei Männer im Alter von 28 und 24 Jahren erschossen aufgefunden. Der ältere hatte den jüngeren erschossen, war dann auf einen Baum geklettert, hatte um einen Ast eine Schlinge gelegt, seinen Kopf hinein gesteckt und ließ dann eine Kugel durch den Kopf geschossen, worauf der erste Körper auf die Erde gestürzt war. Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, einen Anhalt dafür zu finden, wer die beiden Taten fand, zumal man bei ihnen keinerlei Papiere fand.

* Cleve, 9. Juni. Der „El. Volksfreund“ schreibt: Von einem hiesigen Berichterstatter für auswärtige Relationen wurde vor einigen Tagen die Nachricht verbreitet, eine Dame von hier habe dem hiesigen Vorwandsverein zum Besten der Bibliothek 5000 Mark geschenkt. In maßgebender Stelle ist von einer solchen Schenkung nichts bekannt.

* Eschbüren, 10. Juni. Der Hofbesitzer Gehring in Höhe besitzt ein Kalb mit fünf Beinen. Das fünfte Bein ist wie ein Vorderbein geartet und ist aus dem Rücken ge wachsen. Das Kalb ist jetzt schon etwa sechs Wochen alt und gut entwickelt.

* Barmen, 10. Juni. Hier erschoss sich vor den Augen seines Chefs der Prokurist Klid einer hiesigen Bandweberei, als er we gen beträchtlicher Veruntreuungen zur Rede gestellt wurde.

Aus aller Welt.

— Dresden, 12. Juni. Auf dem Truppenübungsplatz Königsbrück ist eine Anzahl Soldaten vom Stischlag getroffen worden. Sieben davon wurden in ein Krankenhaus überge führt, einer ist gestorben.

— Schleswig, 10. Juni. Bei einer Gefechtsübung des 128. Infanterie-Regiments aus Neu-Münster im Ostdecker Lager wurden 5 Soldaten vom Stischlage getroffen. Wäh rend sich vier Mann erholten, ist der Musketier Birken aus Bremerbrücke an den Folgen des Stischlages gestorben.

— Wien, 11. Juni. In Bemberg erschoss heute der 18jährige Schüler einer Lehrerbil dungsanstalt Elias Regalla, seinen Professor Gutfowski in der Klasse mit vier Revolver kugeln wegen angeblicher Quälereien. Seine

ruthenischen Mitschüler widerstanden sich der Verhaftung des Mörders, wobei es zu einem Kampf kam, bei dem mehrere Personen ver letzt wurden.

— Paris, 12. Juni. In Baffonville bei Chartes wurde in der vergangenen Nacht das greise Ehepaar Gouin ermordet. Die Mör der, ein 15jähriger und ein 13jähriger Bursche, die vor kurzem aus der Besserungsanstalt ent wichen waren, wurden verhaftet.

— Moskau (Rußland), 11. Juni. Gestern sind hier 175 Wohnhäuser, in Puhowice 54 Häuser niedergebrannt. Fünf Personen, dar unter ein Hundertjähriger, sind verbrannt. — In Lefzke, nahe der russischen Grenze, wur den durch einen Blitz fünf Personen erschla gen.

— Guxhaven, 11. Juni. Der Dampfer „Imperator“ trat heute nachmittag die Fahrt nach Amerika an. Das Schiff ist auf allen Teilen gut besetzt. Auf Einladung der Ham burg-Amerika-Linie fahren bis Southampton etwa 75 deutsche und englische Journalisten und Schriftsteller mit. Um 3.55 Uhr passierte der „Imperator“ die „Alte Liebe“. Dort hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden, um die Ausfahrt des Riesendampfers mitan zusehen. Das Wetter ist sehr stürmisch.

— Newyork, 11. Juni. Der Dampfer „Olympic“ der heute hier eingetroffen ist, be richtet, daß er Sonntag früh einen Riesen Eisberg gestreift habe, der 40 Meter über die Wasseroberfläche hinausragte. Die Stelle war mehrere 100 Meilen von dem Punkte entfernt wo im vorigen Jahre die Titanic untergegangen ist.

Aus Stadt und Land.

Bocholt, 13. Jun.

!! Zur Lohnbewegung in der hiesigen Textildustrie. Vom Christl. Textilarbeiterver band wird uns geschrieben: In dem Bericht einer Zeitung über die Ausführungen des Herrn Seutmann in der Versammlung am vorigen Sonntag (d. 8. Juni) im Gebding saale ist u. a. folgender Satz enthalten: Wir wollen auch darauf hinwirken, daß die Arbeiter der Firma Cosmann Cohen u. Co. die Kündigung zurückziehen, aber von unse ren berechtigten Forderungen abzugeben. Ist ein Ding der Unmöglichkeit.“ Daraus sind, wie uns mitgeteilt wird, von verschiedenen Seiten falsche Schlüsse gezogen worden. Der Redner, Herr Seutmann hat auch in diesem Sinne und Zusammenhang nicht den frag lichen Satz gebraucht. Die Ausführungen des Referenten sind so zu verstehen, daß wenn über die Wünsche der Arbeiter bei der Firma Cosmann Cohen und Co. eine Verständigung erfolgt, die Kündigung zurückgenommen wird. — Heute abend 8½ Uhr findet im Bürgerklub wieder eine Verammlung der Vorstandsmit glieder, Vertrauenspersonen und Arbeiter aus schüsse statt.

Die Kreis-Wanderhauhaltsschule hat am Mittwoch morgen ihren zwölften Kursus in der Schule an der Hebenstraße aufgenommen. Zu dem Eröffnungssatz hatten sich eigens eingefunden: Herr Landrat Graf v. Spee u. Gemahlin, die 3 Herren der kath. Pfarrgeist lichkeit, Herr Beigeordneter Dr. Alf, Herr Stadtverordneter Wiegand und Frau Dr. Driesen. Herr Landrat Graf von Spee hielt eine kleine Ansprache, in der er unter Darle gung des schönen Zweckes des Kursus zu eifri ger und tüchtiger Arbeit aufforderte. Er ver fehlte auch nicht allen denen die das Zustandekommen des Kursus ermöglicht haben, ins besondere Frau Bürgermeister Wiegand, den Dank auszusprechen. Der Kursus zählt die Höchstzahl von 18 Teilnehmerinnen. Der große Anlaß, den die Sache gefunden, läßt erhoffen, daß dem jetzigen Kursus später ein zweiter folgt.

?? Turnverein Bocholt e. V. Bei dem am Montag, abends 6½ Uhr im neuen Schützen hause seitens der Stadt Bocholt veranstalteten Volkstanz zur Feier des Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers wird auch der Turnverein Bocholt mitwirken. Elektrisches Reulenlichtungen und ein lebendes Bild „Guldigung an den Kaiser durch die Turner“ sind im Programm vorgesehen. Samstag abend 9 Uhr ist hierzu die letzte Probe im Schützenhause. (Siehe Anzeige.)

Die Schweinezahl, die am 2. Juni stattgefunden, hat für Bocholt folgendes Er gebnis gehabt: Geheute überhaupt 3919, Ge heute mit Schweinen 1252, Haushaltungen mit Schweinen 1256, Gesamtzahl der Schweine 3178

Der Güterverkehr auf der Eisenbahn ist anabern sehr lebhaft. Der kommende Herbst und besonders die Monate Oktober und No vember werden voraussichtlich wieder große Ansprüche an die Leistungsfähigkeit d. Eisen bahnen und ihres Wagenparks stellen. Die Eisenbahnverwaltungen treffen daher schon jetzt alle Vorbereitungen, die eine mög lichste glatte Abwicklung des zu erwartenden star ken Verkehrs gewährleisten. Zur Bewälti gung des Verkehrs ist es aber weiter drin gend erwünscht, daß die Bestrebungen der Eisenbahnverwaltungen von den Verkehrs treibenden unterstützt werden. Zur Milder ung der Gestaltungsmerkmale im Herbst würde es einmal erheblich beitragen, wenn der Bezug der Massengüter — besonders der Kohlen und Dünge mittel — auf einen länge ren Zeitraum verteilt und tunlichst schon wäh rend des Sommers abgewickelt, jedenfalls aber nicht ausschließlich auf die Herbstmonate ver schoben würde. Durch volle Ausnutzung des

Labegewichts der Eisenwagen würde die Ver darfszahl wesentlich eingeschränkt werden kön nen, ferner würde die schleunigste Be- und Entladung der Wagen den Wagenumlauf ver bessern. Die Verkehrstreibenden werden daher zum eigenen Vorteil und zum Vorteil der Gesamtheit dringend gebeten sich den frühzei tigen Bezug ihres Herbst- und Winterbedarfs angelegen sein zu lassen, das Labegewicht der Wagen auszunutzen und die Wagen möglichst schnell zu behandeln. Hierbei wird noch beson ders darauf hingewiesen, daß bei Ausnutzung des Labegewichts der Güterwagen von 15 und mehr Tonnen Labegewicht ein Frachtnachlaß gewährt wird.

!!! Briefmarken als amtliches Zahlungsmittel. Im Einverständnis mit der Reichs postverwaltung ist seitens der Finanzbehörden des Deutschen Reiches und der Einzel staaten angeordnet worden, daß fortan die Postfreimarken auch zur Bezahlung von Zoll gebühren, Sparkasseneinlagen, amtlichen Notenvorschüssen sowie anderen Zahlungen am tlicher Art Verwendung finden können. Die betreffenden Marken werden gegen eine von der zuständigen Oberpostdirektion festzusetzenden Provision zurückgenommen und unter Protokollaufnahme der gleichen Behörde zur Vernichtung übergeben.

Neueste Nachrichten und Drahtberichte.

Die Eröffnung des Landtages.

* Berlin, 12. Juni. Die Eröffnung des Landtags fand durch eine gemeinschaftliche Sitzung des Herrenhauses und Abgeordneten hauses um 11 Uhr statt. Viele Mitglieder beider Häuser waren anwesend. Das Staats ministerium mit dem Ministerpräsidenten v. Bethmann Hollweg an der Spitze erschien in kleiner Uniform mit Ordensstern. Der Alt dauerte nur fünf Minuten, war aber sehr feierlich. Als der Ministerpräsident die Stel le verließ, in der er Gottes Gnade für die Zu kunft des Königs erbat, erscholl im ganzen Hause lautes Bravo. Nach Schluß der Verlesung brachte der Präsident des Herrenhau ses, von Wedel-Piesdorf, ein dreifaches Hoch auf den König aus. Herr von Bethmann Hollweg verweilte noch einige Minuten auf der Tribüne und zog verschiedene Abgeord nete ins Gespräch. Das Gauslein der Genos sen glänzte durch Abwesenheit. — Das Abge ordnetenhaus wird Samstag die Wahl des Präsidiums vornehmen.

Der Färberstreik im Wuppertal.

* Barmen, 12. Juni. Die Färberbestreiter wiederholen in einer Bekanntmachung ihre schon vor drei Wochen bei dem damaligen Ausstand eines Teiles der Arbeiter der Sei denfärbereien abgegebene Erklärung, daß nach Beendigung des Krefelder Streiks, spätestens am 1. August, eine allgemeine Färbereibüh nung eintreten soll, und zwar eine Erhöhung um 1 Mark unter der Bedingung, daß die Arbeit in allen Betrieben am Dienstag, den 17. ds. im vollen Umfang wieder aufgenommen wird und keine neue Arbeitsniederlegung erfolgt. Weitere Verhandlungen lehnen endie Färberei bestreiter ab.

Die Deckungsvorlagen in der Kommission. in Berlin, 12. Juni. (Telegr.) Die Budget kommission beendete heute die 1. Lesung betr. das Erbrecht des Staates. Die Vorlage wurde mit einigen während der Beratung eingebrachten Änderungen angenommen.

Reite Aufstände in Portugal.

* Lissabon, 12. Juni. Während einer zum besten der politischen Gefangenen veranstalteten Theatervorstellung, an der auch mehrere Mitglieder des diplomatischen Korps teilnah men, kam es gestern abend zu einigen Zwischensfällen, wobei Revolverkugeln abgefeuert wurden. Daraufhin wurde das Theater von Truppen umzingelt.

Zu Schefket Paschas Ermordung.

* Konstantinopel, 12. Juni. Ein Polizeia gent, der Angenzeuge des Anschlages war, erzählte: „Ich bemerkte den Kraftwagen des Großwesirs in dem Augenblick, als er infolge eines Gedränges das Tempo verlang samte. Im nächsten Augenblicke hörte ich einen Revolverknall und sah gleich darauf den Fahrer und den Diener des Großwesirs von ihren Plätzen springen. Der Adjutant des Großwesirs lief ins Kriegsministerium, um Militär herbeizurufen. Gleich darauf stieg der Mann der wie ich annehme, den ersten Schuß abgegeben hat, auf den Wagen und feuerte Schüsse in das Innere des Wagens. Fast gleichzeitig stürzten drei oder vier andere Per sonen auf den Wagen. Annehmend schloßen auch diese. Alles vollzog sich in wenigen Se kunden. An der allgemeinen Verwirrung sah ich einen Mann sich hindurchschlängeln, in dem ich den ersten Angreifer zu erkennen glaubte, Topal Temsit soll von Geburt lahm sein.“

Wenn jungen Gemüsen, wie Karotten, Rader erben, Bohnen, Spinat usw., welche ja bekanntlich immer etwas weiches werden, geben einige Tropfen von Magg's altemodischer Suppen- und Speise-Würze sofort einen angenehmen, kräftigen Geschmack. Es muß aber auch wirklich Magg's Würze mit dem Fleisch

2000 Paar Schuhe weit unter Preis!

Ich habe einen großen Lagerposten Schuhe weit unter Preis bekommen.
Einzelne Paare sind im Schaufenster ausgestellt.

- | | | |
|--|-----------|-------|
| Ein großer Posten Lasting-Damenschuhe, jedes Paar zu | 85 | Pf. |
| Ein Posten Damenstiefel, hochelegant, mit Lackkappe, sonst 7 M., jetzt zu | 5 | 25 M. |
| Ein Posten Prima moderner Damenstiefel, sonst 8 ⁵⁰ M., jetzt zu | 6 | 90 M. |
| Ein Posten Damenstiefel, Extra-Berarbeitung, sonst 10 ⁵⁰ M., jetzt zu | 7 | 90 M. |
| Ein Posten erstklassiger Damenstiefel, sonst 11 ⁵⁰ M., jetzt zu | 9 | M. |
| Ein großer Posten Damen-Halbschuhe, vornehme Form mit Lackkappe, durcheinander zu | 4 | 90 M. |
| Ein Posten Damen-Knopf-Halbschuhe, durcheinander zu | 5 | 50 M. |
| Ein Posten Herrenstiefel, amerikanische Form, sonst 10 ⁵⁰ M., jetzt zu | 7 | 90 M. |
| Ein Posten Herrenstiefel, hochelegant, mit Lackkappe, amerikanische Form, durcheinander zu | 7 | 50 M. |
| Ein Posten Herz-Herrenstiefel, nur moderne Sachen, sonst 20 bis 22 M., jetzt zu | 13 | M. |
| Ein großer Posten Knaben- u. Mädchenstiefel aus echtem Boxleder, solange der Vorrat reicht, Größe 27 — 30 zu | 4 | 30 M. |
| Größe 30 — 35 zu | 4 | 90 M. |
| Ein Posten zurückgesetzter schwarzer Damenstiefel zu | 3 | 90 M. |
| Ein Posten zurückgesetzter brauner Damenstiefel zu | 3 | 90 M. |
| Ein Posten zurückgesetzter brauner Mädchenstiefel bis Größe 35 zu | 2 | 90 M. |

Über 1000 Paar Pantoffeln und Sandalen ganz enorm billig.

Schuhhaus Gustav Gompertz

Neustraße 11.

Nebenvorstand — Existenz

Wir errichten in Bocholt und Umgegend Vertriebsstellen, welche bei täglich kaum einstufiger Tätigkeit einen Verdienst bis 200 Mk. monatlich abwerfen. Zur Leitung resp. Uebernahme suchen wir zuverlässige Herren auch Damen, die eigene feste Wohnung und ca. 300 Mk. Kapital besitzen. Das Geschäft ist streng reell und bietet eine vorzügliche Erwerbsquelle. Näheres zu erfahren durch: K. 203, Invalidendank, Berlin W. 9.

Delikate Wrack-

5 Ko.-Faß Mk. 2.40
Castlebay Mk. 3.—
und Nachnahme Tönnies,
Heringe-Engros-Lager,
Hamburg 6, Z. V. N.

Matjes

gef. f. Fliegenfänger 200 St. M. 5.50 je.
1000 St. M. 28.90. Pfeffermühlengroßen, glänz.
Commerzial. Bonitätswechsel von M. 4.50
p. Tausend an. Holmisch, Hamburg 25.

Am 18. Juni 1913, nachmittags 3 Uhr,
läßt Herr Bernh. Aholt, auf seinem in Mussum ge-
legenen Grundstück

ca. 1100 Ruten Safer,
1100 Ruten Roggen,
150 Ruten Weizen,
öffentlich, meistbietend auf Kredit gegen Bürgschaft in Parzellen
verkauft.

Extra billiges Angebot

78 cm breit Preis Nessel

Mtr. 39, 36, 30, 26. Pf.

weiß Hemdentuch

Mtr. 65, 60, 54, 45, 27, 20 Pf.

160 cm weiß Madapolam

Mtr. 1.40, 98, 75 Pf.

Doppeltbreit weiß Damast

Mtr. 2.55, 1.65, 1.55, 90, 75 Pf.

160 cm breit rot Damast

Mtr. 1.95, 1.70, 1.35, 1.20, 1.10 Mk.

Warenhaus H. Weyl.

Wichtige Versammlung in Sachen der Lohnbewegung.

Am Freitag, den 13. cr., abends 8 1/2 Uhr
findet im Bürgerkrug eine

wichtige Versammlung

der Vorstandsmitglieder, Vertrauenspersonen u. Arbeiter-
ausschüsse statt, wozu hiermit dringend eingeladen wird.

Zentralverband christl. Textilarbeiter Deutschlands.
Die Ortsgruppenleitung.

Einweihung des Schützenhauses.

Ich empfehle hierdurch den Besuchern des Schützen-
hauses meine

Restaurations

die bei bester Bedienung und mäßigen Preisen gute Speisen u.
Getränke führen wird.

Nach dem Festakte am Sonntag, 15. Juni, halte ich an
kleinen Tischen ein Diner von 1 Uhr ab bereit (trockenes
Gedeck, Couvert 2.50 Mk.) Listen zur Einzeichnung liegen bis
Samstag Mittag im Schützenhause und im Hotel zur Post auf.

Jean Rose.

Kostenanschläge
und
Zeichnungen
gratis.

Ingenieurbesuche
kostenlos
und
unverbindlich.

Elektrische Anlagen

Licht

medizinische
Anlagen,
Telefonanlagen

Kraft

Akkumulatoren-
anlagen,
Schellenanlagen

fertigt in fachgemäßer Ausführung. Reparaturen an alten
Anlagen schnell und gut.

Th. Nientimp
Bocholt, Schwarzstraße.
B. Gebrauchte Kraftanlagen aller Art werden von mir in Zahlung
genommen.

Ein 10 pferd. neuer

Gasmotor (Deut)

wegen Betriebsänderung zu August zu
verkaufen. Der Motor ist täglich im
Betrieb zu sehen.

Näheres in der Geschäftsstelle d. M.

Stets die neuesten Kaiserkarten
vorrätig bei

J. A. Temming.

Kath. Arbeiter-Verein St. Paulus.

Das für Sonntag, 15. Juni
angelegte

Gartenkonzert

findet nicht statt.

Nooke, Kaplan,
Präsident.

St. Georgius Schützen-Verein.

Gemischter Chor.

Heute (Freitag) abend
8 Uhr:

Generalprobe

im neuen Schützenhause.
Zuhörer willkommen!

Deutsche Turnerschaft.

Kreis VIII b
Zuhrgau.

Turnverein Bocholt, e. V.

Die für heute abend angelegte

Probe im Schützenhause

kann wegen anderweitiger Be-
nutzung des Saales erst morgen
abends 9 Uhr stattfinden. Mit-
glieder, welche sich noch beteiligen
wollen, werden gebeten, sich dort
rechtzeitig einzufinden. Auch wer-
den nur bei der Probe Eintritts-
karten für die Mitwirkenden und
deren Angehörige ausgegeben.

Der Turnrat.

Delikatessen-Haus

nur Ostermarkt 41,

Telephon 101

empfehlen

Zierfische

für Aquarien,

als

Goldfische, Silberfische,

Wasserschnecken etc. etc.

Stets Hunderte vorrätig.

Zweifelhafte a. St. 25 Pf.

Fischfutter,

das gesunde, welches es gibt,

per Dose M. 0.15.

Erhält das Wasser nicht und

genügt für 2 Fische ein halbes

Tag.

Eug. Riepenhoff,

Bocholt.

Eine dem Bericht d.
Reichstags über die
beigegebene Berechnun-
genden Heeres in Deu-
tsch und Russland ge-
niffen: Das deutsche
des Friedenspräsenzi-
anz von 1912 und der
wurf von 1913) im Jahr
830 088 haben, davon 31
teroffiziere, 678 178
17 000 Einjähr.-Freim.
reichlichen Armees be-
auf 488 720, davon 327
offiziere, die zum größ-
schaffen mit noch nicht
pflichtung sind, und 3
den ersten Bild fällt di-
der Offiziere in der
Auge. Der Prozentfas-
ich in der Österreich-
der deutschen Armees nu-
und Österreich haben
eine Gesamtstärke von
reich, wo im Herbst 1903
in Kraft getreten und
ausgibt (Dienst ohne
te im Jahre 1912 eine
Dazu kamen nach dem
und Unteroffiziere und
Mannschaften, der sich
sterungsergebnisse rich-
nach neueren Nachrichten
Jahres, die Gesamtstär-
Mann, davon 41 000. 2
Unteroffiziere (3.8 v. H.
und 8.2 in Frankreich)
Frankreich und Rußlan
1913 über eine Gesamt-
Mann verfügen, das ist
als Deutschland mit De-

* Bremen, 11. Jun-
denfärder im Bupperta-
sehn Betriebe mit 400
die 14tägige Kündigung
gestern die Kündigung
ben die Ausständigen,
Führung von Streikar-
ber als Grund des Aus-

16. Juni 1913

Die großen Tage

unserer bedeutenden Sonder-Veranstaltung

„WEISSE WOCHE“

beginnen!

Außergewöhnliche Kaufgelegenheiten der großen Spezial-Abteilungen verleihen jedem Einzel-Angebot den Charakter einer hervorragenden Leistung!

Gewaltige Waren-Mengen weit unter heutigen Tagespreisen!

Morgen erscheint eine 4seitige Beilage.

Leonhard Tietz A.-G., Düsseldorf

AM MONTAG

den 16. Juni 1913

KAISERFEIER

in

DÜSSELDORF

10 1/2 Uhr:

Massenchöre der Schuljugend
vor dem Kaiser Wilhelm-Denkmal.

11 1/2 Uhr:

Parole-Ausgabe der Garnison
in der Allee-straße.

Promenaden - Konzert.

Diese Veranstaltungen finden vor
u. in der Nähe unseres Hauses statt.

Heer und Flotte.

Die Heere Deutschlands und der Nachbarreiche.

Eine dem Bericht der Budgetkommission des Reichstags über die Veranlagung der Wehrveranschlagung beigegebene Berechnung der Gesamtstärke des Heeres in Deutschland, Österreich, Frankreich und Russland gelangt zu folgenden Ergebnissen: Das deutsche Heer wird nach Durchführung des Friedenspräsenzgesetzes von 1911, der Ergänzung von 1912 und der erneuten Ergänzung (Entwurf von 1913) im Jahre 1913 eine Gesamtzahl von 820 088 haben, davon 31 933 Offiziere, 100 924 Unteroffiziere, 678 178 Mannschaften, einschließlich 17 000 Einjähr.-Freim. Die Gesamtstärke der österreichischen Armee beläuft sich für das Jahr 1913 auf 483 720, davon 32 750 Offiziere, 57 805 Unteroffiziere, die zum größten Teil beförderte Mannschaften mit noch nicht abgelaufener Dienstverpflichtung sind, und 343 084 Mannschaften. Auf den ersten Blick fällt die relativ weit größere Zahl der Offiziere in der österreichischen Armee ins Auge. Der Prozentsatz der Offiziere stellt sich nämlich in der österreichischen Armee auf 7,5 v. H., in der deutschen Armee nur auf 3,9 v. H. Deutschland und Österreich haben nach vorstehenden Ziffern eine Gesamtstärke von 1 258 782 Mann. Frankreich, wo im Herbst 1905 die zweijährige Dienstzeit in Kraft getreten und im Jahre 1908 der service auxiliaire (Dienst ohne Waffe) eingeführt ist, hatte im Jahre 1912 eine Gesamtstärke von 808 000. Dazu kamen nach dem Kadregesetz 9058 Offiziere und Unteroffiziere und ein Zuwachs der Zahl der Mannschaften, der sich nach dem jährlichen Rekrutierungsergebnisse richtet. In Russland beträgt, nach neueren Nachrichten von Ende Mai dieses Jahres, die Gesamtstärke für das 1913 1 267 351 Mann, davon 41 000 Offiziere (8,8 v. H.), 40 200 Unteroffiziere (8,8 v. H. gegen 18,4 in Deutschland und 8,2 in Frankreich) und 1 185 151 Mannschaften. Frankreich und Russland dürften sonach im Jahre 1913 über eine Gesamtstärke von nahezu 1 900 000 Mann verfügen, das ist rund 650 000 Mann mehr als Deutschland mit Österreich.

Arbeiterbewegung.

* Bremen, 11. Juni. Der Zustand der Seidenfärber im Buppertal erstreckt sich bis jetzt auf zehn Betriebe mit 400 Färbern. Bei zwei Firmen, die 14tägige Kündigung haben, haben die Arbeiter gekündigt. Die Kündigung eingereicht. Inzwischen haben die Ausständigen, die ursprünglich die Ausführung von Streikarbeit durch die Färbereibetriebe als Grund des Ausstandes anführten, auch Lohn-

forderungen geltend gemacht. Sie fordern eine Lohn-erhöhung von 15 Prozent 36tägige Arbeitszeit, sowie für die erste Ueberstunde 60 Pfa. für die zweite 70 Pfa. Bei den Lohnforderungen die sie vor drei Wochen erhoben, hatten sie nur 10 Prozent Lohn-erhöhung verlangt. Damals hatten die Färbereibetriebe nach Erledigung des Krefelder Ausstandes sich ihnen spätestens bis zum 1. August zugesichert.

* Elberfeld, 11. Juni. Im Ausstand der Seidenfärber wurde auch den Nichtorganisierten, die sich dem Streik angeschlossen haben, Streikunterstützung aus den Verbandskassen zugesichert.

* Krefeld, 11. Juni. Gestern morgen kam es auf der Bruchstraße zwischen ausländischen Färbereiarbeitern und Polizeibeamten zu ersten Zusammenstößen. Die sozialdemokratische organisierten Färbereiarbeiter hatten im Eichenhof eine Versammlung abgehalten und zogen dabei in Trupps über die Bruchstraße zur Seidenfärberstraße. Da es dabei nicht gerade ruhig zuging, erluchte ein Polizeiaufgebot um Hilfe. Die Beamten wurden jedoch mit Gröhlen und Schimpfen empfangen. Als die Beamten nun versuchten die Menge zu zerstreuen, leistete diese Widerstand; ein Beamter sah, wie ein Arbeiter das Messer zückte und nun zogen auch die Beamten blank; später sollen sie noch die Revolver gezogen haben. Ein Mann wurde durch diebe so schwer verletzt, daß er liegen blieb. Seine Mutter, die zu ihm in die Menge wollte, erhielt einen Schuß in den Arm. Schließlich gelang es einem größeren Polizeiaufgebot, die Ruhe wiederherzustellen. Bisher wurden 6 Verhaftungen vorgenommen. Die Vernehmungen sind im Gange.

Landwirtschaftliches.

Provinzialpferdeschau in Dortmund.

Wie wir früher bereits mitteilten, veranstaltet die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen vom 4.—8. Juli d. J. in den Anlagen des Jagdreviershofes zu Dortmund ihre 1. Provinzialpferdeschau, verbunden mit einer Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen. Die Anmeldungen zu der Pferdeschau sind so zahlreich eingegangen, daß die Veranstaltung die größte Pferdeschau zu werden verspricht, die Deutschland je gesehen hat. Es werden 425 Pferde der Edelgattung und 302 Pferde des Arbeitschlages vorgestellt werden; hinzukommen noch 12 Bengale aus dem königlichen Landgestüt zu Barendorf, sowie eine Anzahl Militärpferde die von 4 Kavallerieregimentern und 2 Artillerieregimentern zum Vorreiten bezogen. Fahren (mit einem Feldgeschütz und einer schweren

Saubt) dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt werden. Gerade diese militärischen Vorführungen, welche in dem großen Ringe vor einer besonderen Zuschauertribüne stattfinden werden, dürften alleseitig auf großes Interesse rechnen. Weiterhin wird am Nachmittag des 5. Juli ein Reit- und Fahrwettkampf stattfinden, der nach Maßgabe der vorliegenden Meldungen ebenfalls recht interessant zu werden verspricht. Schließlich ist auch ein Trabrennen vorgesehen.

Die feierliche Eröffnung der Pferdeschau findet am 4. Juli, nachmittags 4 Uhr auf der Tribüne statt, im unmittelbaren Anschluß daran im großen Ringe Vorführungen. Am Abend vorher (3. Juli um 8 Uhr) wird in der Kronenburg zu Dortmund ein Empfangsabend mit Gartenkonzert veranstaltet, für welche den Besuchern der Ausstellung Plätze bereit gehalten sind. Auf dem Ausstellungsgelände konzentriert an allen drei Tagen die Kapelle des westfälischen Artillerieregiments Nr. 7.

Handwerkliches.

Der diesjährige Handwerkstammtag für Westfalen und Lippe.

wird am 8. und 9. Juli in Paderborn stattfinden. Am ersten Tage nachmittags 5 Uhr, ist eine gemeinsame Vorstandssitzung der vier westfälischen und der Lipptischen Kammer; am folgenden Tage 9. Juli, 10 1/2 Uhr vormittags, der allgemeine Handwerkstammtag. Für den 10. Juli ist eine Vollversammlung der Handwerkskammer Bielefeld vorgesehen. Die Sitzungen werden im großen Saale des Paderborner Rathauses abgehalten. Am 9. Juli soll in der großen Gewerbeausstellung ein Festessen veranstaltet werden.

Gottesdienst-Ordnung.

Samstag, den 15. Juni.

Bocholt. St. Georg.

6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messe.
10 Uhr Hochamt. Nach dem Hochamt Te Deum aus Anlaß des Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Kaisers.
2 Uhr Herr Jesu-Andacht.
4 Uhr Lobgesangsbruderschaft mit Predigt.
In den Barmherzigen ist keine Kirchenlehre.
Die Kommunionkinder, welche Eltern aus der Kirche entlassen sind, haben am Sonntag gemeinschaftliche hl. Kommunion; Samstag 1/12 Uhr Vorbereitung.

Siebranten.

1/7, 8 und 9 Uhr hl. Messe.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Kirchenlehre.
In der Barmherzigen ist keine Kirchenlehre.

St. Joseph.

1/7, 8 und 9 Uhr hl. Messe.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Kirchenlehre.
In den Barmherzigen ist keine Kirchenlehre.

St. Maria.

7 Uhr hl. Messe.
6 Uhr Andacht.

St. Agnes.

(Gymnasium.)

1/8 Uhr Hochamt.
2 Uhr Andacht.

1/8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

(Gospital.)

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.

Dienstag 1/8 Uhr Sakramentshochamt; ebenfalls 1/8 Uhr Sakramentsandacht.

St. Maria.

Dienstag 6 Uhr Antonius-Andacht.

Rhede.

6 Uhr erste hl. Messe.
1/2 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe mit Predigt.
10 Uhr Hochamt mit Predigt; am Schlusse feierliches „Großer Gott“, um zu danken für die Segnungen des Friedens und der Wohlfahrt, welche durch die 25jährige Regierungzeit unseres Kaisers und Königs dem deutschen Volke verliehen sind.
Nachm. 1/8 Uhr Kirchenlehre und Andacht in Rhede, Grommet und Barbingholt.

Anholt.

1/7 Uhr erste hl. Messe.
8 Uhr zweite hl. Messe.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. 8 Uhr Andacht.

Evangelischer Gottesdienst.

Bocholt.

Samstag vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Freitagabend 9 Uhr: Kirchenchor.

Isselburg.

Vormittags 9 1/2 Uhr.

Anholt.

Vormittags 10 Uhr.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Josef Weber; für das Feuilleton: G. Temming; für den Reklamen- und Anzeigen-Teil: G. Temming. Rotationsdruck und Verlag: J. & K. Temming. sämtlich in Bocholt.

Arbeitsmarkt.

Angehende Kontoristin.
ausgebildet in Buchf., Maschinenschreiben, Stenogr., sucht zum 1. Juli ev. später pass. Stelle. Offerten erbeten unter K. L. 2952 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kontoristin.
flottes und sicheres Rechnen. Offerten unter „W. 2954“ an die Geschäftsstelle d. Bl.

ein Fräulein
gegen hohen Lohn. Schiffs-Angebote u. R. T. 2948 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Schreiner- und Zimmer-Geselle
auf dem Lande sofort oder später für dauernde Arbeit gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl.

Eine Frau
sucht Kunden im Waschen und Glanzbügeln. Annahme ganzer Hauswäschen. Postkarte genügt. **Neuen Str. 22.**

Arbeiter,
der Spannräumen bedienen kann, ferner einige jugendl. Arbeiter. **Albin Tangerding & Co.,** Bocholt, Westend.

Bäcker-Geselle
auf sofort oder später gesucht. **August van Gelder, Bosholt.**

Ein Schmiedegeselle
sofort gesucht gegen hohen Lohn, ferner ein Lehrling. **Joh. Laehnicht, Rething bei Rade.**

Schöne 3-4räumige WOHNUNG

— wenn auch außerhalb — event. mit Garten sofort oder später zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. an A. Bortmann, Bocholt, Nordstr. 27.

Mittwoch, den 18. Juni 1913
findet in
Bocholt Viehmarkt
Statt.

Wohnung gesucht
von ca. 6 Räumen in Bocholt oder auch in umliegenden Ortschaften wie Dingen, Mengersloot, Hilburg u. dgl. Offerten mit Angabe des Mietpreises und Anzahl der Räume werden erbeten unter B. T. 2951 an die Exped. d. Bl.

Besseres Einfamilienhaus
oder Eigenwohnung mit Garten zum 1. Sept. oder 1. Okt. von ruhigen Leuten zu mieten gesucht. Näheres unter C. T. 2952 an die Exped. d. Bl.

ihöne Oberwohnung
von 4 bis 5 Räumen zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Geisbüttel
entl. mit Wohnung an Hauptstraße zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Wohnung
entl. mit Wohnung an Hauptstraße zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Wohnung
entl. mit Wohnung an Hauptstraße zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Wohnung
entl. mit Wohnung an Hauptstraße zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Wohnung
entl. mit Wohnung an Hauptstraße zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Wohnung
entl. mit Wohnung an Hauptstraße zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Wohnung
entl. mit Wohnung an Hauptstraße zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Wohnung
entl. mit Wohnung an Hauptstraße zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Exerzitionen!

In der kommenden Woche finden jeden Abend um 7/8 Uhr, beginnend am Montag, in der Diebstahlschule

Exerzitions-vorträge

statt. Die gesamte unbeschäftigte männliche Jugend wird hierzu dringend eingeladen. Die Vorträge werden gehalten durch einen auswärtigen Vater.

An alle Eltern und Meister ergeht die dringende Bitte, ihre Söhne und Angestellten zur Teilnahme zu veranlassen.

Bekanntmachung.

Gemäß § 65 Absatz 2 des Kommunalabgabengesetzes liegt die Selbstliste über die Beiträge zur Sanftwerkskammer für das Rechnungsjahr 1913 von Freitag, den 18. Juni ab während zweier Wochen zur Einsicht der Beteiligten bei der Stadtkasse offen.

Bocholt, den 7. Juni 1913.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Das zur Erhebung einer Abgabe neu aufgestellte Verzeichnis des Viehbestandes liegt für die Gemeinde Dingen vom 18. bis 28. d. M. auf dem hiesigen Amtsbureau zur Einsicht offen. Etwaige Anträge auf Verichtigung des Verzeichnisses sind innerhalb der 14-tägigen Frist bei dem Gemeindevorsteher anzubringen.

Dingen, den 9. Juni 1913.

Der c. Amtmann: Vrede.

Bekanntmachung.

Es wird daran erinnert, daß die für das 1. Vierteljahr des Rechnungsjahres 1913 fälligen Steuern und Abgaben bis zum 15. dieses Monats bei der Gemeindefkasse zu entrichten sind. Verbleibende Rückstände werden im Wege des Verwaltungszwangsvorgangs beigetrieben werden.

Rade, den 10. Juni 1913.

Der Gemeindefkassen-Beauftragte:

Rammann.

Bekanntmachung.

Die Unterseebootabteilung Kiel-Wilhelmshafen stellt zum 1. Juli, 1. Oktober und bei Bedarf auch am 15. August d. J. noch Freiwillige als Maschinistenanwärter und Seizer ein.

Allgemeine Bedingungen: Eine mindestens dreijährige Lehrzeit in einem technischen Beruf, kräftiger Körperbau, Mindestalter 17 Jahre. Besondere Bedingungen können jederzeit von der Unterseebootabteilung eingefordert werden.

Dem Eintrittsgeld sind folgende Beiträge beizufügen:

1. Ein vom Zivilvorstand des Aushebungsbezirks der Erfahrungskommission ausgestellter Meldebogen zum freiwilligen Eintritt auf 3 Jahre lautend.

2. Zeugnisse und Arbeitszeugnisse.

Bocholt, den 2. Juli 1913.

gez. Graf von Spee.

Vorliegendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Bocholt, den 10. Juni 1913.

Der Bürgermeister:

Böding.

Gar's Auge
ist es von großer Wichtigkeit zeitig eine passende **Brille** oder **Kneifer** anzuschaffen eventuell damit zu wechseln. In prima Qualität zu haben bei

A. Bauhals, Optiker.

LAGER in Barometer, Operngläsern.

Fahren Sie nach Köln zum Möbelleinkauf
Wenn Sie wirklich gute Möbel sehr preiswert kaufen wollen, besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir unterhalten ein ständiges Lager von 800 bis 1000 Kammern, Schränken, Betten und verkaufen auch unsere Möbel eigener Fabrikation besonders billig. Verlangen Sie unseren Prospektkatalog franko. Die Lieferung der Möbel erfolgt im allgemeinen frei Haus.

Gebr. Schürmann, Köln, Zeppelnhof und Essen a. d. R.

Grand Prix Wellausstellung Brüssel.

Reiseabonnements

auf das

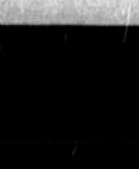
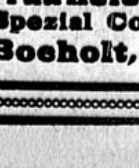
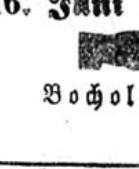
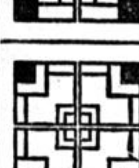
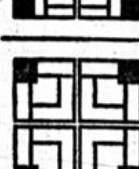
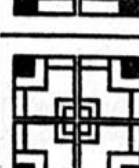
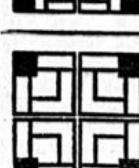
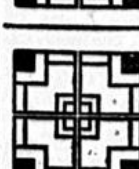
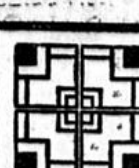
„Bocholter Volksblatt“

können jederzeit bei der Expedition bestellt werden.

Die Zusendung erfolgt unter Streifband.

Wir bitten um genaue und rechtzeitige Adressenangabe, damit in der Zustellung keine Verzögerung eintritt.

Geschäftsstelle des „Bocholter Volksblattes.“



Wir empfehlen:
Kontobücher:
Haupt-, Kassa-, Nebenbücher,
billige Kladden, schmalen und breiten Formats,
zur Vervollkommnung der

Kontor-Einrichtungen

empfehlen wir:
Biliorhaptos, einfache Rechnungs-Aufbewahrungsmappe, Einlagen hierfür.
Briefordner verschiedener Systeme, und auch Locher und Extra-Register dazu.
Schnellhefter, die billigste Aufbewahrungsmappe für Rechnungen etc.
Briefkörbe und Kästen zur Aufnahme eben eingehender Briefe etc.
Kopierpressen als Schraubenpressen, Anleuchter, Filzeinlagen, Lösch-, Oel- und Gummikarbons, Kopierbücher mit feinstem Seidenpapier, Kopier-Seidenpapier, lose, feinste Leonhardis Kopiertinten, Schreibzeuge, fein verziert, naturpoliert und andere.
Tintenlöscher nebst ff. Löschblöcken dazu, aus feinstem Saugkarton, in verschiedenen Breiten.
Stahlheftel mit Gummi-Unterlagen und prä. graviertem Messstab, schmiegen sich dem Kontobuch genau an.
Stegellacke. Siegelackhalter.
Zeitungshalter zum Ordnen der Zeitungen jeder Woche.
Feinste Bleistifte, Tintenstifte, Farbstifte.

J. & A. Temming

Spezial-Geschäft für Papier- und Schreibwaren,
Bocholt, Nordstrasse.

Sparkasse der Stadt Bocholt.

Bekanntmachung.

Anlässlich des Regierungsjubiläums
Sr. Majestät des Kaisers und Königs
bleibt unsere Kasse am Montag, den
16. Juni cr.

geschlossen.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

Benediktentee!
ein geschätztes Hausmittel für
Frauen, a. 50 Pf. für 100 Pf. bei
Gebr. Steiner, Drogerie.

Abtei-Gold
Glabacher
Abtei-
Liquor,
Gleichwertig
dem franz.
Benedictine
u. Chartreuse
Preis Origl. Mk. 3,95.
Allein-Verkauf f. Bocholt
und Umgegend

Bruno, Drogerie.

Calasiris

Freibank.
Freitag, den 18. d. M., von
nachmittags 3 Uhr ab rohes
Schwefelkreisel zu haben.

Freibank.
Freitag, den 18. d. M., von
nachmittags 3 Uhr ab rohes
Schwefelkreisel zu haben.

Freibank.
Freitag, den 18. d. M., von
nachmittags 3 Uhr ab rohes
Schwefelkreisel zu haben.

Freibank.
Freitag, den 18. d. M., von
nachmittags 3 Uhr ab rohes
Schwefelkreisel zu haben.

Freibank.
Freitag, den 18. d. M., von
nachmittags 3 Uhr ab rohes
Schwefelkreisel zu haben.

Freibank.
Freitag, den 18. d. M., von
nachmittags 3 Uhr ab rohes
Schwefelkreisel zu haben.

Freibank.
Freitag, den 18. d. M., von
nachmittags 3 Uhr ab rohes
Schwefelkreisel zu haben.

Freibank.
Freitag, den 18. d. M., von
nachmittags 3 Uhr ab rohes
Schwefelkreisel zu haben.

Freibank.
Freitag, den 18. d. M., von
nachmittags 3 Uhr ab rohes
Schwefelkreisel zu haben.

Freibank.
Freitag, den 18. d. M., von
nachmittags 3 Uhr ab rohes
Schwefelkreisel zu haben.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Unreiner Teint,
Wider, Mitter, Mitten, ver-
schwinden sehr schnell, wenn man
aber den Schaum v. Zucker's
Patent-Medizin-Schale, a. 50
Pf. (15% ig) und 1,50 M.)
(25% ig, für die Haut eintröpfeln
läßt. Schaum erst morgens ab-
waschen und mit Zucker-
Creme (a. 50 u. 75 Pf.) nach-
schäumen. Großartige Wirkung.
von Tausenden bestätigt. Bei
Peter Rolf, Nordstr. 4.

Gesellschaft Eintracht.

Weinhandlung

Bornum 483.

Besonders empfehlenswerte

Rheinweine:

Lothar M. 1,20

Lothar-Bodenheimer . . . M. 1,00

Moselweine:

Braunberger M. 1,20

Ordener M. 1,00

Neu aufgenommen:

Samos M. 1,50

Weiße M. 1,50

Ausführliche Preislisten erhältlich

durch

Gerhard Bidding, Kastellan.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

Bocholt, den 18. Juni 1913.

Der Sparkassen-Vorstand.

B

durch unsere Gef.
50 Pf., von der
jährlich 100, 150,
ins Haus gebracht
täglich ausl. der
Geschäftsstelle: 1
Fernspre.

Nr. 136

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.

zum 25. Jah.